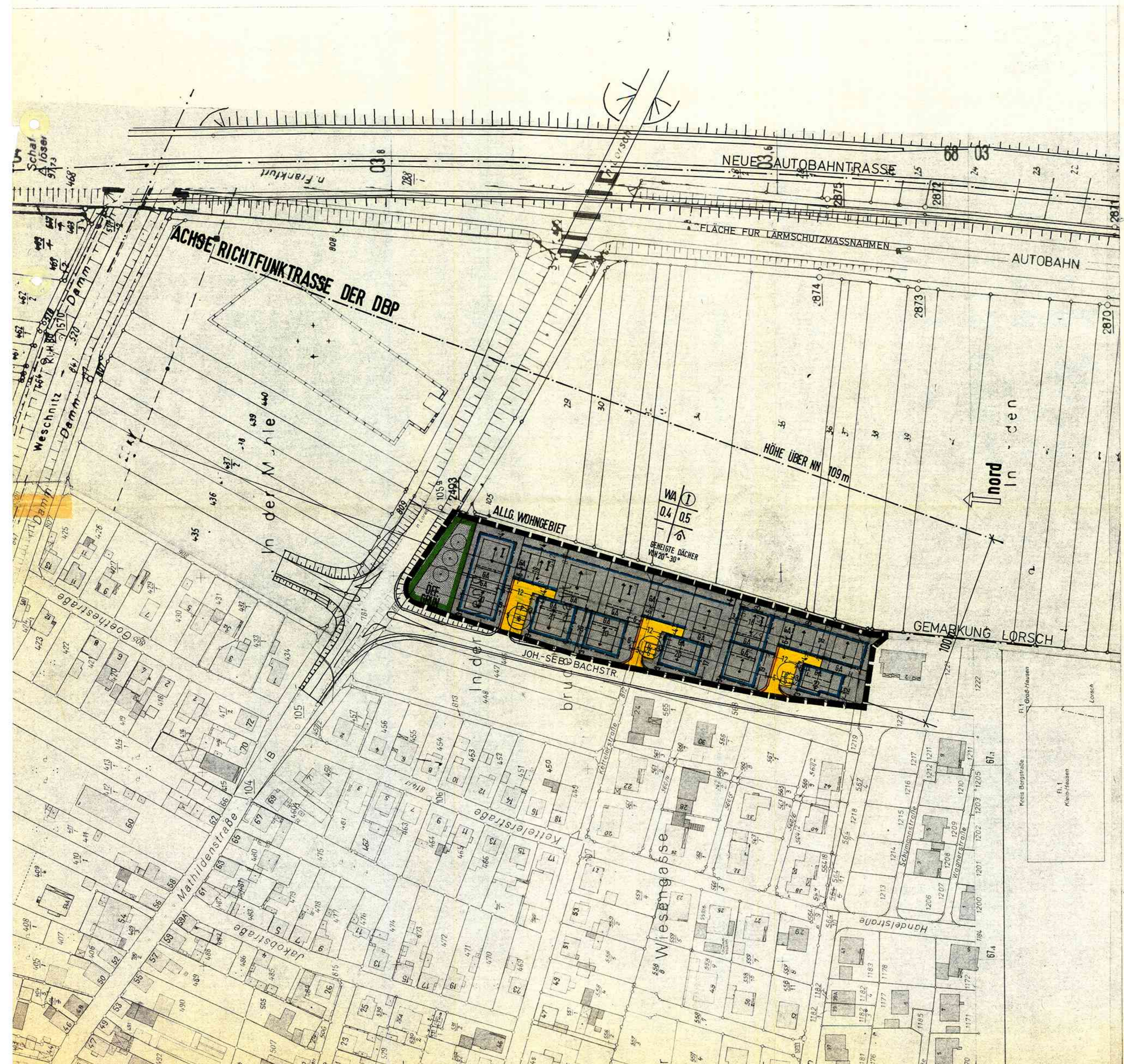


# GEMEINDE EINHAUSEN BEBAUUNGSPLAN Nr 16 IN DER ELENDBRUDERSCHAFT MASSTAB 1:1000



- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- WOHNGEBAUDE-FÜRSTRICHTUNG
- FLÄCHE FÜR GARAGEN
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GRENZUNGSBEREICHES
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN
- PFLANZGEBOT FÜR BÄUME

NUTZUNGSSCHABLONE:

Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse	Zahl der Vollgeschosse ALS HÖCHSTGRENZE	I
Grundflächenzahl	Geschossflächenzahl	ZWINGEND	Ⓢ
Bauweisenzahl	Bauweise	OFFENE BAUWEISE, NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG	Ⓢ
DACHFORM		ABWASSER	Ⓢ
		ZUWASSER	Ⓢ

1. ALLGEMEINES
  - 1.1 RECHTLICHE GRUNDLAGEN  
DEM BEBAUUNGSPLAN LIEGT IDE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG -BAU NVO- IN DER FASSUNG VOM 15. 9. 1977 ZUGRUNDE.
  2. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 BBAUG
    - 2.1. WA I  
0.4 0.5  
GEMEINTE  
DÄCHER 20-30°
    - 2.2. EINZELHÄUSER IN OFFENER BAUWEISE.  
DIE GARAGEN SIND INNERHALB DER DAFÜR IM PLAN AUSGEWIESENEN FLÄCHEN AN DER GRUNDSTÜCKSGRENZE ANZUBAUEN UND MIT FLACHDACH AUSZUBILDEN.  
(HÖHE VON ERSCHLIESSUNGS-STRASSENNEIVEAU MAX. 2,50 M)  
§ 4 (4) BAUNVO:  
IN DIESEM GEBIET SIND NUR WOHNGEBÄUDE MIT NICHT MEHR ALS ZWEI WOHNUNGEN ZULÄSSIG.  
AUSNAHMEN NACH § 4, ABS. 3, SIND NICHT ZULÄSSIG.
    - 3. BAUORDNUNGSRECHTLICHE GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN, DIE MIT DEM BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WERDEN.  
AUFGRUND § 5 HGO I.F. FASSUNG VOM 7. 7. 1966 (G.V.BL. S 103) SOWIE § 118 HGO VOM 31. 8. 1976 (G.V.BL. I S. 339)
    - 3.1 DACHFORM: SIEHE NUTZUNGSSCHABLONE
    - 3.2 SOCKELHÖHE WOHNGEBÄUDE: MAXI 1,10 M ÜBER OBERKANTE ERSCHLIESSUNGSSTRASSE  
GARAGEN: MAX. HÖHE 2,50 M ÜBER OBERKANTE ERSCHLIESSUNGSSTRASSE
    - 3.3 DACHEINDECKUNG: § 118/1 HGO  
BEI GEMEINTE DÄCHERN SIND ZIEGEL, BETONDACHSTEINE UND GETÖNTE ASBESTZEMENTPLATTEN ZULÄSSIG.
    - 3.4 EINFRIEDIGUNGEN: § 118/3 HGO  
SAMTLICHE EINFRIEDIGUNGEN SIND BIS ZU EINER GESAMTHÖHE VON 1,00 M ÜBER NIVEAU ERSCHLIESSUNGSSTRASSE ZULÄSSIG.
    - 3.5 GÄRTNERISCHE GESTALTUNG DER GRUNDSTÜCKSFREIFLÄCHEN: § 118/5 HGO  
ALLE GRUNDSTÜCKSFREIFLÄCHEN SIND ENTSPRECHEND DER NUTZUNG ALS WA, GÄRTNERISCH ZU GESTALTEN UND ZU UNTERHALTEN.
- SATZUNGSBESCHLUSS  
DIE BAUORDNUNGSRECHTLICHEN GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN WURDEN IN DER SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 13. SEP. 1978 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

**Genehmigt**  
mit den Auflagen  
der Vfg. vom 13. Dez. 1978  
Az. V13-61 d 04/011  
Darmstadt, den 13. Dez. 1978  
Regierungspräsident  
im Auftrage:

**AUFSTELLUNGSVERMERK**  
DER VORSTAND DER GEMEINDE EINHAUSEN

**6. OKT. 1978**  
DATUM

**BEARBEITET VON**  
PLANUNGSGRUPPE  
ARCHITECTEN

DIPLOM INGENIEUR ROLF HOECHSTETTER  
BRAUNSHARDTER WEG 11, 61 DARMSTADT  
TEL. 6151/64588 82722

INGENIEUR KONRAD GÄRTNER  
WALDSTRASSE 41, 6141 EINHAUSEN  
TEL. 6251/52263

**DATUM:** 30.1.1978  
*Hermann Gärtners*

**OFFENLEGUNGSVERMERK**  
NACH ABSTIMMUNG MIT DEN BAULEITPLÄNEN DER NACHBARGEMEINDEN UND BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE OFFEN-GELEGT IN DER ZEIT VOM 27.7.1978 BIS 31.8. 1978

**6. OKT. 1978**  
DATUM

**BESCHLUSSEVERMERK**  
DER BEBAUUNGSPLAN WURDE AM 13. SEP. 1978 VON DER GEMEINDEVERTRETERVERSAMMLUNG BESCHLOSSEN

**6. OKT. 1978**  
DATUM

**BEKANNTMACHUNGS-VERMERK**  
DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE GEM. § 12 BBAUG UND § 5 (4) HGO I.V.M. § 5 DER HAUPTSATZUNG DER GEMEINDE EINHAUSEN VOM 13. SEP. 1978 ÖFFENTLICH AUSGELEGT. GENEHMIGUNG, SOWIE ZEIT UND ORT DER AUSLEGUNG WURDEN ORTS-ÜBLICH AM (BEI BEKANNTMACHUNG DURCH ANHANG VOM (BIS BEKANNTGEMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN IST SOMIT AM RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

**DATUM**  
BÜRGERMEISTER

**PRÜFUNGSVERMERK**  
DES KATASTERAMTES  
ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE ANGABEN MIT DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER ÜBEREINSTIMMEN, GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE!  
HEPPENHEIM, 13. Februar 1978  
DER LANDRAT  
DES KREISES BERGSTRASSE  
KATASTERAMT

**6. OKT. 1978**  
DATUM

